

Nominiert für den Roger Léron Award

WETTBEWERBE



Mit dem internationalen Parkett ist Bürgermeister Roos vertraut, hier etwa als Gast der UN-Klimakonferenz in Bonn. Anfang Dezember geht es nach Brüssel, wo er für den Roger Léron Award nominiert ist.

Kurz vor der Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises, für den Saerbeck nominiert ist, kann sich Bürgermeister Wilfried Roos schon einmal warm machen für Preisverleihungszeremonien.

Roos steht nämlich auf der Nominierungsliste für den Roger Léron Award, der am 5. Dezember in Brüssel vergeben wird. Mit diesem Preis zeichnet die Organisation Fedarene (European Federation of Agencies and Regions for Energy and Environment) „Persönlichkeiten oder Organisationen für ihre proaktive Herangehensweise, Beharrlichkeit und erfolgreiche Umsetzung verschiedener Projekte im breiten Wirkungsfeld nachhaltiger Energiesysteme“ aus. Die Organisation Fedarene ist ein Netzwerk regionaler Organisationen, die sich für Umwelt- und Energiepolitik einsetzen. Sie hat heute 70 Mitgliedsregionen in Europa.

Bürgermeister Roos wurde nominiert, weil er, wie es in der Begründung heißt, „den Anstoß gab, die Zukunft der Gemeinde Saerbeck klimafreundlich zu ge-

stalten“. Lokale Wertschöpfung, Arbeitsplätze und der lokale Anteil an der Lösung eines globalen Problems, so heißt es weiter, seien ebenso preiswürdige Aspekte. Die Preisverleihung für den Roger Léron Award findet am 5. Dezember in Brüssel statt. BM Roos wird die Klimakommune in einem Kurzvortrag vorstellen, außerdem hat die Organisation eine längere Darstellung über die Klimakommune auf ihrer Internetpräsenz eingestellt. Der Preis versteht sich als Anerkennung für besonderes Engagement in Sachen Klima und Umwelt und ist nicht mit einer Geldsumme dotiert.

Zwei weitere Persönlichkeiten stehen auf der Liste der Fedarene: Felicia Ienculescu, die Direktorin und Gründerin der „Greeninitiative“, einer rumänischen Nichtregierungsorganisation, die u.a. den Nachhaltigkeitsgedanken in Rumänien fördern möchte. Weiterhin ist Ljubomir Majdandzic nominiert. Der Kroatier ist Präsident der kroatischen Vereinigung für Solarenergie und Professor für Elektrotechnik.

Ideen für den Tag der offenen Tür 2018

BEP



Der Tag der offenen Tür 2018 soll wie sein Pendant im Jahr 2013 ein Erfolg werden. Deshalb sucht die Klimakommune jetzt schon nach originellen und interessanten Ideen, die den BEP anders zeigen.

Es ist zwar noch ein bisschen Zeit bis zum September 2018, aber gute Ideen kann man nicht früh genug haben

Vor allem, wenn es um den Tag der offenen Tür im Bioenergiepark Saerbeck geht, der am 8./9. September stattfinden soll. Die Klimakommune ruft jetzt Saerbecker Vereine und Verbände sowie die Nutzer des Bioenergieparks zum Mitmachen auf. Originelle und interessante Ideen sind gefragt, denn der Bioenergiepark soll „einfach mal anders“ (so der Arbeitstitel) gezeigt werden. Open-Air-Kino,

Sterne gucken unterm Windrad sind zum Beispiel Projekte, mit der sich eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Tages der offenen Tür bereits befasst hat. Anlass der Veranstaltung ist das zehnjährige Bestehen des Parks. Nun sind weitere Ideen gefragt, die zum Konzept passen und die den Bioenergiepark einmal ganz anders zeigen. Wer den zündenden Gedanken hat, möge sich an die Klimakommune Saerbeck wenden: Telefonisch unter (02574) 89-222 oder per Mail an anja.schulding@saerbeck.de.

Reiseberichte beim Energiestammtisch

TERMINE



Ob High School oder Konferenzraum: Bürgermeister Roos und Projektleiter Wallraven waren 2017 in den USA (Bild) und in Japan unterwegs, um für Klimaschutz zu werben. Von ihren Erfahrungen werden Roos und Wallraven am 6. Dezember beim Energiestammtisch der Klimakommune berichten.

Zum letzten Energiestammtisch des Jahres lädt der Förderverein Klimakommune Saerbeck ein.

Bürgermeister Wilfried Roos und Projektleiter Guido Wallraven werden über ihre Reisen in Sachen Klimakommune berichten. Roos und Wallraven haben in diesem Jahr den US-Bundesstaat Minnesota

und die japanische Präfektur Fukushima besucht und sich dort über Klimaschutzprojekte informiert und die Saerbecker Projekte vorgestellt. Mit beiden Regionen verbindet die Klimakommune ein intensiver Austausch. Die Veranstaltung in der Heizzentrale beginnt um 19 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Deutscher Nachhaltigkeitspreis im Livestream

Die Spannung steigt: Nur noch wenige Tage, dann findet die Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises in Düsseldorf statt.

Wie berichtet ist Saerbeck nach dem Gewinn des Preises 2013 erneut nominiert, jetzt in der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Kleinstädte und Gemeinden.“ Die erstplatzierte Gemeinde nimmt immerhin 35.000 Euro mit nach Hause.

Wer die feierliche Preisverleihung im feinen Düsseldorfer Maritim-Hotel miterleben möchte, muss am Freitag, 8. Dezember, einfach nur den Computer einschalten. Denn: Die Zeremonie wird per

Livestream vom Veranstalter übertragen. Die Preisverleihung in der Kategorie, in der Saerbeck einen Preis erhalten könnte, soll laut Plan gegen 19.15 Uhr erfolgen.

Zahlreiche Prominente und Ehrengäste werden dem Abend den nötigen Glanz verleihen. So wird zum Beispiel Annie Lennox auftreten und ebenso wie Marius Müller-Westernhagen einen Ehrenpreis erhalten. Auf der Gästeliste stehen weiterhin die Schimpansenforscherin Dr. Jane Goodall, die belgische Königin Mathilde und NRW-Ministerpräsident Armin Laschet.

www.nachhaltigkeitspreis.de/livestream

WETTBEWERBE

Mit dem Bus zum Weihnachtsmarkt

Ende November öffnen traditionell die ersten Weihnachtsmärkte bei uns im Münsterland ihre Pforten. Der Geruch von gebrannten Mandeln, Zuckerwatte und Glühwein lockt für mehrere Wochen viele Menschen auf die Weihnachtsmärkte, wo man sich mit der Familie, Freunden, Bekannten und Arbeitskollegen gern trifft.

Umso entspannter lässt sich der Bummel genießen, wenn die stressige Parkplatzsuche entfällt und ruhigen Gewissens ein Glühwein oder ein Punsch getrunken werden kann. Auch in diesem Jahr stockt die RVM an den kommenden vier Adventswochenenden ihr Angebot auf. So fährt der SchnellBus S50 von Saerbeck nach Münster an den vier Adventssamstagen stündlich bis in den Abend hinein.

Die RVM empfiehlt als günstige Alternative zum Auto die 9 Uhr TagesTickets (12,30 € für die Strecke Saerbeck nach Münster und zurück). Damit können ein Erwachsener und bis zu drei Kinder fahren. Wer mit Familie, Freunden und Bekannten unterwegs ist, für den ist das 9 Uhr TagesTicket in der Variante für bis zu fünf Personen besonders interessant (22,30 €).



Fährt gerne Schnellbus: Der Weihnachtsmann.

Tarif- und Fahrplaninformationen sind unter der Internetseite www.rvm-online.de abrufbar. Zudem werden in allen Haushalten die gedruckten Sonderfahrpläne vom SchnellBus verteilt. Für weitere Informationen steht die Schlaue Nummer unter Tel. 0 180 6 / 50 40 30 (pro Anruf: 20 ct aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct) zur Verfügung. Fahrplaninformationen gibt es auch bei der kostenlosen elektronischen Fahrplanauskunft unter 0 800 3 / 50 40 30.

Wenn der Winter kommt, möchte man es in den eigenen vier Wänden schön warm haben.

Der Weg führt dann zum Ventil am Heizkörper, beinahe automatisch wird der Heizkörper auf die höchste Stufe eingestellt. Aber ist das auch sinnvoll für den Energieverbrauch, die Energieeffizienz und den Geldbeutel? Nein, sagt Youtuber „Flausendreher“.

Hinter diesem leicht skurrilen Namen steckt Klaus Russel-Wells. Der Klimakommune-Praktikant der ersten Stunde und jetzige wissenschaftliche Mitarbeiter der FH Münster (Standort Steinfurt) beschäftigt sich auf seinem Youtube-Kanal

mit Themen rund um Energie und Umwelt, und zwar alltagstauglich. Eines seiner professionell gemachten Videos dreht sich zum Beispiel um die vermeintlich simple Frage, wie das besagte Ventil am Heizkörper funktioniert. Die Antwort, in Kurzfassung: Nicht so, wie viele denken. Es reicht, den Heizkörper auf einen mittleren Wert einzustellen, höhere Einstellungen fressen Energie (und Geld) und sind wenig effizient.

Wie es genau funktioniert, erklärt „Flausendreher“ Klaus Russel-Wells in seinem Video. So findet man es: Bei Youtube nach Flausendreher suchen oder einfach **hier anklicken**.